

[63895] In den ersten Tagen des Januar gelangt zur Ausgabe:

Centralblatt für Bibliothekswesen.

Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes

von
Dr. O. Hartwig,
Oberbibliothekar in Halle
und

Dr. K. Schulz,
Reichsgerichtsbibliothekar in Leipzig.

2. Jahrgang. 1885. Heft 1.

Preis des Jahrgangs von 12 Monatsheften 12 M mit 25% Rabatt.

Die wohlwollende Aufnahme und Anerkennung, die das „Centralblatt für Bibliothekswesen“ bereits in dem ersten Jahre seines Erscheinens gefunden hat, berechtigen zu der sicheren Erwartung, dass die neue Zeitschrift in ihrem 2. Jahrgange eines noch wesentlich erhöhten Absatzes sich erfreuen wird, in Deutschland sowohl wie im Auslande. Ich stelle zu diesem Zwecke Heft 1. des neuen Jahrgangs in mässiger Anzahl pro complet berechnet à cond. zur Verfügung u. habe gleichzeitig einige Exemplare des

vollständigen 1. Jahrgangs
mit Titel u. Register

in einen Band heften lassen, welcher in *einzelnen Exemplaren für kurze Zeit à cond. zu Diensten steht*. Ich bitte diesen Band*) nicht allein den Vorständen öffentlicher Bibliotheken (soweit dieselben noch nicht Abonnenten sind) vorzulegen, sondern auch den Besitzern grösserer Privatbibliotheken, sofern dieselben ein allgemeineres Interesse für die *Geschichte des Buchdrucks, für Literaturgeschichte u. Biblio-*

*) Wie wenig geeignet ein einzelnes Heft für ein abschliessendes Urtheil ist, zeigt die nachstehend abgedruckte mir soeben zugehende Zuschrift. Der Schreiber — eine der leitenden Persönlichkeiten im Bibliothekswesen Englands — hatte sich nach Empfang des 1. Heftes abfällig über das Centralblatt für Bibliothekswesen ausgesprochen. Auf Anrathen des Herrn D. Nutt in London sandte ich ihm auch die ferneren Hefte zur Kenntnissnahme und empfangen heute nach Abschluss des Jahrgangs nachstehendes, das erste Urtheil in erfreulicher Weise modificirendes Schreiben:

The Athenaeum.
Pall Mall, Dec. 10. 84.

Dear Sir,

Allow me to thank you for the copies of the *Centralblatt* which you have been so kind as to send me. Your *admirable periodical has much increased in interest and practical value and deserves every success*. I will ask my library-committee to subscribe next year. With every good wish to publisher and editors

Believe me

faithfully yours

graphie haben. Der reiche Inhalt d. Bandes, der durch die beigegeben Register übersichtlich zu Tage tritt, ist ganz dazu angethan, der Zeitschrift neue Freunde und dauernde Abonnenten zu gewinnen. Da dieselbe überhaupt nur (sonst nirgends publicirte) *Originalarbeiten* bringt, so hat sie ein mehr als vorübergehendes Interesse u. wird einen bleibenden Werth behalten.

Besonders glaube ich an dieser Stelle auch darauf hinweisen zu dürfen, dass das *Centralblatt für Bibliothekswesen* auch den

Herren Collegen im Buchhandel

wesentliche Dienste zu leisten im Stande ist; es enthält z. B. der abgeschlossene Jahrgang ein (noch nicht ganz zu Ende geführtes) Personalverzeichniss deutscher Bibliotheksbeamten mit Angabe des Studienfaches eines jeden Beamten, so dass damit die Möglichkeit gegeben ist, Ankündigungen fachwissenschaftlicher Bibliothekswerke *direct in die Hände desjenigen Bibliotheksbeamten gelangen zu lassen, welcher das betreffende Fach vertritt*. Der Jahrgang gibt ferner ein vollständiges Verzeichniss der zahlreichen aus Staatsmitteln erhaltenen *französischen öffentlichen Bibliotheken* mit genauen Angaben der zur Verfügung stehenden Geldmittel etc. In einem der letzten Börsenblätter lesen wir ein düsteres Bild der literarischen Verhältnisse Spaniens (welche, nebenbei gesagt, meine eignen Erfahrungen doch in etwas erfreulicherem Lichte erscheinen lassen) — im Centralblatt für Bibliothekswesen Seite 482—488 finden wir ein nach *officiellen Quellen mitgetheiltes Verzeichniss sämmtlicher öffentlicher Bibliotheken Spaniens* mit Angabe ihrer pecuniären Mittel, ihrer Vorstände u. s. w. Andere ähnliche Mittheilungen, die unter Umständen für den Buchhändler von ausserordentlichem Werthe sein können, bietet das Centralblatt in grosser Anzahl.

Endlich unterlasse ich nicht auch auf die Wichtigkeit aufmerksam zu machen, die das Centralblatt für Bibliothekswesen für

Ankündigungen

schwerer für Bibliotheken berechneter Werke

haben muss; dergleichen Anzeigen gelangen durch dasselbe *unbedingt* unter die Augen der Leser, für die sie bestimmt sind und in Kreise (speciell im Auslande), die sonst nur sehr schwer zu erreichen sind; die Zeitschrift wird u. a. vom französischen Unterrichtsministerium *officiell an alle grösseren ihr unterstehenden Bibliotheken vertheilt* etc. Inserate, welche nur auf den 3 Umschlagseiten Platz finden können, werden mit 35 S. pro durchlaufende Petitzelle berechnet.

Leipzig, 12. December 1884.

Otto Harrassowitz.

Projekt Reinsdorf betr.

[63896]

Angezeigte Broschüre wird nicht 5 Bogen, sondern ca. 4 Bogen (eng gesetzt) stark und bitte dies auf den versandten Placaten freundl. zu ändern. Nettopreis nicht 30 S., sondern 25 S. und 7/6. 10 Expl. 2 M. Cliché's der 8 Angeklagten sind zusammen für 20 M. von mir zu beziehen. (Für Zeitungen geeignet.)

Leipzig, December 1884.

Julius Wilde.

[63897] Demnächst erscheint:

G e s e t z
betreffend die
Kommanditgesellschaften auf Aktien
und die
Actiengesellschaften
vom 18. Juli 1884.

Erläutert von
Robert Effer II.
zu Köln.

Dritte vermehrte Auflage.

Preis: cart. 2 M 80 S.

Bei Vorausbestellungen bis 10. Jan. 1885 gegen baar 7/6 Exempl. mit 33 1/2 %.

In wenig Monaten sind 2 starke Auflagen des Effer'schen Commentars zum Actiengesetz vergriffen worden — die beste Empfehlung für die Vorzüge und die Absatzfähigkeit des Buches. Remittenden der 1. u. 2. Aufl. (Preis 2 M.) nehme ich jetzt unter keinen Umständen mehr an; die Remissionsfrist war am 7. December abgelaufen.

Berlin, December 1884.

Julius Springer.

[63898] Im unterzeichneten Verlage erscheint demnächst:

Die
neuesten Bearbeitungen
des
württembergischen Staatsrechts.

Von
Dr. L. Gaupp,
Landgerichtsrath in Tübingen.

Die Schrift ist zunächst eine Erwiderung auf eine Recension des Herrn Staatsrath Dr. von Sarwey über Gaupp's württembergisches Staatsrecht, die als Separat-Abdruck aus dem „Württembergischen Archiv für Recht etc.“ XXIII. Bd. 3. Heft verbreitet wurde.

Sie tritt jedoch aus dem Rahmen einer ausschliesslich für württembergische Kreise bestimmten Replik heraus, indem sie mittelstaatliche Verhältnisse im Allgemeinen einer Erörterung unterzieht.

Freiburg i. B., 25. December 1884.
Akadem. Verlagsbuchhandlung
von **J. C. B. Mohr**
(Paul Siebeck).

Vorläufige Anzeige.

[62899]

In meinem Verlage erscheint demnächst mit Eigenthumsrecht:

Lange-Müller, P. E., Op. 21. De profundis — In extremis — In te speramus. Drei Gesänge für Chor und Orchester.

Schytte, L., Op. 22. Zwölf Kinderstücke für Pianoforte.

Breslau, 24. December 1884.

Julius Hainauer.